

## Der Duft von Zitrusfrüchten



... wird ebenfalls mit der Advents- und Weihnachtszeit assoziiert. Beim Schälen und Zerteilen verströmen deren Saft und Schale sofort den typisch zitronigen Duft im ganzen Raum, den man auch an den eigenen Händen eine ganze Weile noch riechen kann.

Lassen Sie doch auch mal Ihre Kinder an dieser „sinnlichen Erfahrung“ teilhaben. Beim Erkunden einer unbehandelten Frucht haben sie so die Möglichkeit, nicht nur den Geruch, sondern auch die Beschaffenheit der Schale, der Frucht und den Kernen, seinen klebrigen Saft und den Geschmack ganz bewusst zu erleben. Dabei werden auch „Lebenspraktische Fertigkeiten“ vermittelt und das „Weltwissen“ Ihres Kindes erweitert: *„Eine Mandarine ist mehr als nur der mundgerechte Schnitz, der mir immer gereicht wird.“*

Achten Sie beim „Erforschen“ der Früchte auf gute Kontraste und auf eine optimale Beleuchtung, indem Sie z.B. eine blaue Unterlage oder Teller, und ggf. eine weitere Arbeitsleuchte verwenden. Sie können aber auch, falls vorhanden, eine **Lichtplatte** einsetzen und damit z.B. **„eine Mandarine zum Leuchten zu bringen“**. Visuelle Merkmale, d.h. Einzelheiten mit deren spezifischen Merkmalen können damit besser sichtbar gemacht werden. Dies kann sich förderlich auf das visuelle Interesse und die Konzentration Ihres Kindes auswirken.

Neben dem Riechen, Schmecken, Tasten und visuellen Erkunden werden auch mathematische Grundfertigkeiten veranschaulicht, wie z.B. das Zerlegen der Frucht in Teile, das Zählen der einzelnen Segmente, das Legen in eine Reihe, bzw. das Gruppieren nach bestimmten Mengen. Großen Spaß bereitet auch das Legen von verschiedenen Mustern wie z.B. Windräder, Gesichter, Blumen, Schmetterlinge etc. Lassen Sie hier Ihrer Phantasie freien Lauf.



